

330. Der träumende See.

Julius Moser.

1. Der See ruht tief im blauen Traum,
 Von Wasserblumen zugedeckt;
 Ihr Böglein hoch im Fichtenbaum,
 Daß ihr mir nicht den Schläfer weckt!

2. Doch leise weht das Schilf und wiegt
 Das Haupt mit leichtem Sinn;
 Ein blauer Falter aber fliegt
 Darüber einsam hin!

331. In der Frühe.

Eduard Mörike.

Kein Schlaf noch kühlt das Auge mir,
 Dort gehet schon der Tag herfür
 An meinem Kammerfenster.
 Es wühlet mein verführter Sinn
 5 Noch zwischen Zweifeln her und hin

Und schaffet Nachtgespenster.
 — Ängste, quäle
 Dich nicht länger, meine Seele!
 Freu' dich! schon sind da und dorten
 Morgenglocken wach geworden. 10

332. Er ist's.

Derselbe.

Frühling läßt sein blaues Band
 Wieder flattern durch die Lüfte;
 Süße, wohlbekannte Düfte
 Streifen ahnungsvoll das Land.

Reitchen träumen schon, 5
 Wollen halbe kommen.
 — Horch, von fern ein leiser Harfenton!
 Frühling, ja du bist's!
 Dich hab' ich vernommen!

333. Schön-Rohtraut.

Derselbe.

1. Wie heißt König Ringangs Tochterlein?
 Rohtraut, Schön-Rohtraut.
 Was thut sie denn den ganzen Tag,
 Da sie wohl nicht spinnen und nähen mag?
 Thut fischen und jagen.
 O daß ich doch ihr Jäger wär'!
 Fischen und jagen freute mich sehr.
 — Schweig stille, mein Herze!

2. Und über eine kleine Weil',
 Rohtraut, Schön-Rohtraut,
 So dient der Knab' auf Ringangs Schloß
 In Jägertracht und hat ein Roß,
 Mit Rohtraut zu jagen.
 O daß ich doch ein Königssohn wär'!
 Rohtraut, Schön-Rohtraut lieb' ich so sehr.
 — Schweig stille, mein Herze!

3. Einmals sie ruhten am Eichenbaum,
 Da lachte Schön-Rohtraut:
 Was siehst mich an so wunniglich?
 Wenn du das Herz hast, küsse mich!
 Ach! erschrak der Knabe!
 Doch denket er: mir ist's vergunnt,
 Und küßtest Schön-Rohtraut auf den Mund.
 — Schweig stille, mein Herze!

4. Darauf sie ritten schweigend heim,
 Rohtraut, Schön-Rohtraut;
 Es jauchzt der Knab' in seinem Sinn:
 Und würd'st du heute Kaiserin,
 Mich sollt's nicht kränken:
 Ihr tausend Blätter im Walde wißt,
 Ich hab' Schön-Rohtrauts Mund geküßt!
 — Schweig stille, mein Herze!